

Sitzenberg- Reidling

Miteinander - Füreinander. Aktuelles aus unseren *Sieben* Dörfern.

Gemeindezeitung Sitzenberg-Reidling



02
20

Eine etwas andere Weihnachtszeit



Ein großes Dankeschön der Familie Andreas und Petra Figl für die Spende des wunderschönen Christbaumes welcher von der Firma Weber unentgeltlich am Leopold Figl Platz aufgestellt wurde – auch dafür DANKE!

Foto: © Peter Bors, www.bors.at

Ahrenberg | Baumgarten | Eggendorf | Hasendorf | Reidling | Sitzenberg | Thallern

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2020 geht schön langsam dem Ende zu. Wir befinden uns zu Beginn der Adventzeit. Einer Zeit, in der in unserer Gemeinde im Normalfall Adventmärkte stattfinden, die man mit Freunden und Bekannten besucht. Einer Zeit, in der man sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest freut und sich Gedanken darüber macht, wie, wo und mit wem man den Jahreswechsel verbringen wird. Einem Jahreswechsel, der uns auf ein Jahr zurückblicken lässt, das in die Geschichtsbücher eingehen wird.



Die Corona Krise ist allgegenwärtig und der Grund dafür. Niemand von uns hätte vor einem Jahr daran gedacht, dass ein Virus unsere Gewohnheiten, unser Zusammenleben und unser Freizeitverhalten, all die Dinge, die uns wichtig und für uns selbstverständlich waren, derart verändert. Niemand von uns hätte jemals daran geglaubt, dass die Anzahl von Intensivbetten in unseren Spitälern ausschlaggebend dafür ist, wie sich unser weiteres Zusammenleben gestalten wird.

Die Einschränkungen, mit denen wir dieses Jahr gelebt haben und wie es aussieht noch einige Zeit leben werden müssen, haben beinahe alle Bereiche betroffen. Der neuerliche Lockdown, in dem wir uns befinden und der wie bereits im März und April vor allem den Handel, die Gastronomie und den Tourismus hart trifft, aber auch erneut unsere zwischenmenschlichen Kontakte stark einschränkt, soll dafür sorgen, dass die Infektionszahlen zurückgehen und sich die Lage in unseren Spitälern wieder normalisiert.

Die steigenden Infektionszahlen haben auch vor unserer Gemeinde nicht Halt gemacht. Hatten wir bis Mitte August noch keinen einzigen positiv getesteten Covid 19 Fall, haben sich die Zahlen innerhalb von zwei Monaten drastisch verändert. Ende Oktober hatten wir einen Höchststand von 35 positiv getesteten Personen in Sitzenberg-Reidling. Die Entwicklung der Fälle in unserer Gemeinde ist jedoch rückläufig und so stehen wir mit Datum 22. November bei 15 Erkrankten und 60 Genesenen. Insgesamt sind somit von Mitte August bis Ende November 75 Personen an Covid 19 erkrankt. Eine Zahl, die einem über so einen kurzen Zeitraum zu denken gibt und die Maßnahmen, die gesetzt werden mussten, verständlicher macht.

Ich denke, dass eine Rückkehr in die Zeit vor „Corona“ erst durch die Zulassung eines Impfstoffes möglich sein wird. Aus den Medien erfahren wir, dass die Chancen für die Marktzulassung gut sind und wir voraussichtlich bis zum Frühjahr 2021 damit rechnen können. Bis das der Fall ist, sollten wir alle uns an die Vorgaben halten und unser Leben darauf einstellen. Abstand halten, Mund-Nasenschutz tragen und Händewaschen sind die wichtigsten Regeln zum Schutz gegen die Infektion.

Seitens der Gemeinde bemühen wir uns den Betrieb unserer Kinderbetreuungseinrichtungen, des Bauhofes samt Müllübernahme und der Verwaltung so gut wie möglich aufrecht zu erhalten. Falls sie Fragen zu einem dieser Themen haben, wenden sie sich bitte telefonisch an unser Gemeindeamt.

Die vergangenen Wochen haben uns gezeigt, wie wichtig eine gute ärztliche Versorgung für unsere Gemeinde ist. Danke an dieser Stelle an Frau Dr. Verena Taschler-Rabl und ihr Team. Die derzeitige Situation zeigt uns jedoch auch, dass die Ordination platzmäßig an ihre Grenzen stößt. Eine Lösung für eine Erweiterung zu finden, wird Thema der kommenden Wochen sein.

Der Projektmarathon unserer Landjugend konnte auch heuer wieder durchgeführt werden. In den Ahrenberger Weingärten wurde die Hubertuswarte errichtet. Eine Aussichtsplattform, die einen großartigen Ausblick über die Landschaft weit über unser

Inhalt

02
20

- 4-6** Aus der Gemeindestube, Wasseranalyse
- 7** Aus dem Gesetzbuch: Scheidungsfragen
- 8-9** WELCHER TEST FÜR WEN? Coronatests
- 10** Zivilschutz Infoblatt: Coronavirus
- 11** Straßen und Agrarwege in der Gemeinde
- 12** Lebensmittel*: Bioladen Hasendorf
- 13** Aus unserer Volksschule
- 14-17** Kindergärten Reidling und Sitzenberg
- 18-23** Kinderbetreuung, Herbstferienaktion
- 24** Region braucht Kultur – Kultur braucht Region
- 26-29** Kriminalprävention, Aus unserer Bücherei
- 30-33** MV-SiRei, Musikschule Traismauer
- 34** Teichwirtschaft, Preisliste 2020
- 35-36** Gemeindegemeinschaften, Abfuhrplan 2021

Gemeindegebiet hinaus bietet. Danke an alle die tatkräftig mitgearbeitet haben und damit unsere Gemeinde um eine Attraktion reicher gemacht haben.

Gratulieren möchte ich dem Team unserer Volksschule. Sie sind bei einem Wettbewerb des Bundesministeriums für Inneres zum Thema Cybersicherheit in der Kategorie Volksschule mit einem „Internetramp“ sowohl Landes- als auch Bundessieger geworden. Herzliche Gratulation an dieser Stelle.

Der Bauabschnitt vier der Wohnbaugesellschaft Gedesag hat begonnen. Zwei weitere Häuser werden hinter dem Sozialzentrum Senecura gebaut. Dreißig Eigentumswohnungen werden errichtet. Fertigstellung wird voraussichtlich Sommer 2022 sein.

Sie sehen, meine Damen und Herren, dass sich trotz Corona doch einiges in unserer Gemeinde getan hat.

Ich möchte Ihnen zum Abschluss alles Gute wünschen, bleiben Sie bzw. werden Sie gesund, halten wir Abstand, blicken wir mit Optimismus in die Zukunft und hoffen wir, dass das kommende Jahr 2021 ein Jahr wird, in dem wieder mehr Normalität in unser tagtägliches Leben einkehrt.

Ihr 
Christoph Weber

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Sitzenberg-Reidling, Leopold Figl Platz 4, 3454 Sitzenberg-Reidling. Chefredaktion: Gerhard Hartweger. E-Mail: service@sitzenberg-reidling.gv.at. Redaktion: Christoph Weber, Peter Bors. Erscheinung: 2x jährlich.

Offenlegung gemäß § 25(4) Mediengesetz: Informationsblatt der Gemeinde Sitzenberg-Reidling. Fotos und Texte: Wir danken Stefan Öllerer, Melanie Baumgartner, Peter Bors, der Volksschule, den Kindergärten, den Feuerwehren sowie allen Anderen für die zur Verfügung gestellten Bilder und Texte. Druck: Druckerei Robitschek, Schloßgasse 10-12, 1050 Wien.



Neue Gesundheitseinrichtung eröffnet im Herbst 2021

Mit der Gesundheitseinrichtung in Sitzenberg-Reidling bietet die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau ein einzigartiges Kompetenzzentrum in Sachen Gesundheitsförderung und Prävention.

Die Bauarbeiten auf dem rund fünf Hektar großen Areal, welche im vergangenen Sommer gestartet wurden, schreiten zügig voran und werden im Herbst des kommenden Jahres abgeschlossen sein.

Die Einrichtung in Sitzenberg-Reidling besticht neben ihrem unverwechselbaren architektonischen Stil und ihrer ökologisch nachhaltigen sowie energieeffizienten Bauweise vor allem durch ein funktionelles und innovatives Raumkonzept und einer einzigartigen Infrastruktur.

Der Bettentrakt besteht ausschließlich aus Einbettzimmern und bietet in Summe 120 Personen Platz. Das Herzstück bilden jedoch die Räumlichkeiten für die medizinischen und sportwissenschaftlichen Maßnahmen. Diese beinhalten einen großzügigen Kraft- und Ausdauerbereich, unter-

schiedliche weitere Bewegungsräume, ein Schwimmbad, eine Lehrküche, verschiedene Gruppenräume und einen Erholungsbereich. Zudem wurde ein umfangreicher Seminarbereich mit eingeplant, der die Durchführung verschiedenster Veranstaltungen zum Thema Gesundheitsförderung und Prävention möglich macht.

„Gesundheitsförderung und Prävention haben für uns einen hohen Stellenwert“ erklärt der Generaldirektor der BVAEB, Herr Dr. Gerhard Vogel. „Mit der Gesundheitseinrichtung leisten wir dazu einen wesentlichen Beitrag.“

Die stationären Gesundheitsförderungsaufenthalte in der Gesundheitseinrichtung sind grundsätzlich zweigeteilt und gliedern sich in einen zweiwöchigen Basisaufenthalt und einer Folgeweche nach drei Monaten. Dieser Zeitraum von drei Monaten dient vor allem dazu, die in Sitzenberg-Reidling gelernten Kenntnisse und Fähigkeiten im Alltag anzuwenden und zu festigen.

„Nicht die Behandlung einer Krankheit oder die Wiederherstellung von Gesundheit stehen im Vordergrund, sondern den Le-

bensstil dahingehend zu optimieren, dass Gesundheit, Lebensqualität, Kraft, Leistungsfähigkeit, Produktivität und Freude dazugewonnen wird“ fasst der ärztliche Leiter, Prof. Dr. Thomas E. Dorner, die inhaltliche Ausrichtung der Gesundheitseinrichtung Sitzenberg-Reidling zusammen.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer soll durch umfangreiche Diagnostik und individuell angepasste Maßnahmen wie Bewegungsförderung, Ernährungsoptimierung, Stressbewältigung, Gesundheitskompetenzsteigerung und Erhöhung des Sozialkapitals, die Grundlage für einen nachhaltig gesunden Lebensstil geschaffen werden - sämtliche Leistungen in der Gesundheitseinrichtung orientieren sich an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Die Gesundheitseinrichtung steht somit unabhängig vom Lebensalter all jenen Personen offen, welche für sich den Entschluss gefasst haben, den Fokus vermehrt auf die eigene Gesundheit und deren Aufrechterhaltung zu richten.



Foto: © Peter Bors, www.bors.at

Wir gratulieren herzlich zum Wirtschaftsprüfer!

Nach erfolgreicher Absolvierung der Fachprüfungen wurde Andreas Martinek MSc (WU), MA am 16. Juli 2020 vor Vertretern der Bundesministerin für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und dem Präsidenten der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Mag. Herbert Houf, öffentlich zum Wirtschaftsprüfer bestellt



Sollten die Container beim Kleinsammelzentrum in ihrer Nähe voll sein (kommt trotz regelmäßiger Entleerungsintervalle immer wieder vor), ersuchen wir sie, den Abfall nicht einfach daneben zu stellen, sondern ein anderes Kleinsammelzentrum aufzusuchen. Alle Kleinsammelzentren der Gemeinde finden Sie auch auf der Homepage des GVA Tulln unter: Entsorgung - Sammelseln - Sitzenberg-Reidling.

Aus der Gemeindestube



Öffnungszeiten der Gemeindeeinrichtungen:

Während Lockdown-Zeiten:

■ **Gemeindeamt:** Geschlossen, Parteienverkehr in wichtigen Angelegenheiten nach telefonischer Anmeldung unter 02276/2241-11, oder benützen Sie die Glocke unmittelbar bei der Eingangstüre, wir sind selbstverständlich gerne für Sie da!

■ Die **Bürgermeister-Sprechstunden** werden nach telefonischer Anmeldung durchgeführt. Bitte nur in dringenden Fällen persönlich erscheinen, mit Bürgermeister Christoph Weber kann auch telefonisch Kontakt aufgenommen werden.

■ **Sammelzentrum und Grünschnittübernahme:** Diese finden zu den Übernahmezeiten weiterhin statt, bitte halten Sie Abstand und kommen Sie nur mit Mund-Nasenschutz in das Sammelzentrum!!

■ **Kinderbetreuungseinrichtungen:** alle geöffnet zu den vom Land Niederösterreich vorgegebenen Bedingungen.

■ **ACHTUNG: SPAR-Markt Andert hat wieder die üblichen Öffnungszeiten,** Mo-Do von 6:00 bis 18:30, Fr von 6:30 bis 18:30 und Sa von 7:00 bis 17:00 Uhr

Herzlichen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für Ihr Verständnis und für die Bereitschaft, die gesetzten Maßnahmen bestmöglich zu unterstützen!

Kleinsammelzentren

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass bei den Kleinsammelzentren im Falle von vollen Containern, der Müll einfach daneben abgestellt wird. Es gibt 15 Kleinsammelzentren verteilt auf das ganze Gemeindegebiet:

KSZ Ahrenberg	nach der Ahrenberger Ortsstraße 12
KSZ Baumgarten	Dorfplatz
KSZ Eggendorf	beim Spielplatz
KSZ Hasendorf	bei der Kapelle
KSZ Neu-Baumgarten	beim Transformator
KSZ Reidling	Am Sandbühel bei der Plakatwand
KSZ Reidling	Blumenweg
KSZ Reidling	Kremserstraße Parkplatz Fam. Pauker
KSZ Reidling	Leopold Figl Platz beim Spar Parkplatz
KSZ Reidling	vor dem Gemeindesammelzentrum Bauhof
KSZ Sitzenberg	Karl Fischer Straße 10 neben der Bushaltestelle
KSZ Sitzenberg	Karl Fischer Straße – Kreitweg
KSZ Sitzenberg	Neustiftgasse – Berggasse
KSZ Sitzenberg	Schloßbergstraße beim Kriegerdenkmal
KSZ Thallern	Thallerner Ortsstraße beim Spielplatz

Gemeinsam für ein sauberes Sitzenberg-Reidling!

Hundehaltung funktioniert nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme!

Bitte benutzen Sie die Hundekotsackerl, welche in den Hundetoiletten zur Verfügung stehen. Werfen Sie diese nach Benützung bitte nicht den MitbürgerInnen über den Zaun in den Vorgarten oder in ein Kanalgitter, sondern entsorgen Sie diese entweder im Restmüll eben in der Box bei den Hundetoiletten! Niemand freut sich darüber, in ein „Hundstrümmel“ zu steigen! Für den Hund ist immer der Hundehalter/die Hundehalterin verantwortlich!

Bitte „rasen“ Sie nicht durch die Gemeinde, beachten Sie die Geschwindigkeitsbeschränkungen!

30er Zonen auf etlichen Landes- und Gemeindestraßen, **20er-Zone und Begegnungszone** am Leopold Figl Platz, **Sicherung der Schulwege** zum Schutz unserer Kinder - bitte halten Sie die Geschwindigkeitsbeschränkungen ein! Es gibt laufend Übertretungen, bei Kontrollen durch die Exekutive kann das zu empfindlichen Strafen führen!!!

Wir gratulieren sehr herzlich zu „Runden“ Geburtstagen:

unserer Gemeinderätin **Beatrix Kiesl**, unserer Kindergartenbetreuerin **Maria Gutscher**, sowie unserer Kleinkinderbetreuerin **Gerlinde Hochleitner**.



In bleibender Erinnerung behalten wir:

unseren ehemaligen Amtsleiter **Wilfried Heidenbauer** und unseren ehemaligen Gemeinderat **Ing. Wilhelm Kiesel**.

AKTUELLE INFORMATION BETREFFEND BREITBAND:

Auf Anfrage bezüglich die Inbetriebnahme des Breitbandnetzes in unserer Gemeinde wurde uns wie folgt mitgeteilt:

Die Freigabe zur Inbetriebnahme des Breitbandnetzes in Sitzenberg-Reidling wird ab 23. 2. 2021 erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt können auch die Datenpakete erworben werden. Sollten es die Gegebenheiten zulassen, wird auch eine Veranstaltung vor Ort stattfinden.

Einige Daten betreffend den Breitbandausbau in unserer Gemeinde (betrifft alle Katastralgemeinden):

8 ARU Kästen (sogenannte Access Remote Units) wurden installiert, 7000 lfm Lichtwellenleiterkabeln verarbeitet, die Bandbreite wird bis 100 Mbit (in manchen Gebieten höher) für ca. 950 Haushalte betragen. Details erfahren Sie dann bei der Veranstaltung vor Ort!

Sehr geehrte Damen und Herren, das gesamte Team der Gemeinde Sitzenberg-Reidling wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit, welche uns an frühere Jahre erinnern lässt, wo Hektik, Jubel und Trubel weniger vorherrschend waren. Sehen wir die gegenwärtige Situation als Chance, die Advent- und Weihnachtszeit wieder ein bisschen im ursprünglichen Sinn wahrzunehmen und zu genießen!

In diesem Sinne, verbringen Sie ein ruhiges Weihnachtsfest und einen entspannten Jahreswechsel. Aber vor allem, bleiben oder werden Sie gesund. Das ist in Zeiten wie diesen wohl das Wichtigste.

Ihr/Euer Gerhard Hartweiger & das Gemeindeteam



* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ



© www.pov.at



© 02742-22144

Hilfe bei hoher Stromrechnung

Hohe Stromabrechnungen müssen nicht sein! Die Energieberatung NÖ gibt Ihnen wertvolle Tipps, um Ihren Strombedarf zu optimieren.

- **Stromkosten sparen**
In den meisten Fällen ist es ganz einfach den Stromverbrauch zu senken. Mit einfachen Tipps können Sie bis zu 300 Euro im Jahr sparen. Es besteht heute sogar die Möglichkeit mit gespeicherter Sonnenenergie einen gewissen Grad an Autarkie zu erlangen.
- **Bewährte Energiebuchhaltung**
Schon mit einer monatlichen Ablesung sind Sie dabei! Wer öfter abliest kann genauere Aussagen treffen und handeln.
- **Durch fachkundige Beratung Strom sparen**
Der Jahresverbrauch hängt in erster Linie von der Personenanzahl in Haus / Wohnung ab. Hohe Verbräuche gibt es durch viele Umstände. Die Fachleute der Energieberatung ergründen gemeinsam mit Ihnen die Ursache bei hoher Abrechnung.
- Melden Sie sich heute noch zu einer **Stromsparberatung** an!
Dauer: 2 Stunden
Ort: bei Ihnen daheim
Fahrtkostenpauschale Euro 30,-

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at



Veröffentlichung der Wasseranalyse WVA Sitzenberg-Reidling

Proben und Analyseergebnisse



Probe: 2001526-001
 Anlage: WVA Sitzenberg-Reidling
 Entnahmestelle: Vertikalfilterbrunnen, Probenahmehahn
 Datum der Probenahme: 19.02.2020
 Probenehmer: Gerhard Scheidl, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja
 Analytik: von 19.02.2020 bis 22.02.2020



Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	12,0		25
pH-Wert		7,4		6,5-9,5
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	546		2.500
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	91		
Gesamthärte	°dH	17,2		
Gesamthärte	mmol/l	3,07		
Karbonathärte	°dH	15,1		
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	5,37		
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	1,5		
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1	
Nitrat	mg/l	9,0	50	
Chlorid	mg/l	14		200
Sulfat	mg/l	35		250
Calcium (als Ca)	mg/l	79		400
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2
Kalium (als K)	mg/l	1,9		50
Magnesium (als Mg)	mg/l	27		150
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05
Natrium (als Na)	mg/l	7,9		200
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		100
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0	
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Aus dem Gesetzbuch

von Dr. Susanne Chyba

Zum Anstieg von Scheidungsanfragen!

Zur Zeit bemerken wir in unserer Kanzlei einen Anstieg an Scheidungsanfragen. Ein gewisser Zusammenhang mit dem Lockdown dürfte bestehen.



Ein Hinweis: Rechtsanwaltskanzleien sind nicht vom Betretungsverbot umfasst und können weiterhin von Klientinnen und Klienten zur Inanspruchnahme von Rechtsdienstleistungen besucht werden. Zu beachten ist allerdings, dass alle zulässigen Dienstleistungen möglichst im elektronischen Wege anzubieten sind, weshalb wir natürlich auch Rechtsberatungen per Telefon oder Video- und Onlinekonferenz abhalten können.

Außerdem ist die Inanspruchnahme von Rechtsdienstleistungen von der Ausgangsbeschränkung ausgenommen, sodass Sie sich bei Bedarf auch persönlich unter Einhaltung der sonstigen Schutzmaßnahmen von uns rechtlich beraten lassen können.

Unsere Sprechstelle in den Gemeinderäumlichkeiten am 4. Dezember entfällt allerdings, stattdessen können Sie sich aber telefonisch am 4.12.2020 in der Zeit von 14:00 bis 16:00 unter 02742 83 235 kostenlos beraten lassen.

Die meisten Ehen werden durch eine einvernehmliche Scheidung aufgelöst. Bei den strittigen Scheidungen geht es zu meist um die Frage, wen das Verschulden an der Zerrüttung der Ehe trifft. Jüngst hatte der Oberste Gerichtshof sich in der Entscheidung 10b69/20h mit einem Fall zu beschäftigen, in dem die Ehefrau das Verschulden des Ehemannes mit seinem übermäßigen Alkoholkonsum begründete.

Schon das Berufungsgericht hatte den „übermäßigen Alkoholkonsum des Beklagten (der nach den Feststellungen regelmäßig drei mal, zeitweise auch bis zu fünf mal pro Woche – aufgrund des Konsums von bis zu fünf, teilweise auch von bis zu zehn Bieren sowie immer wieder auch von Schnaps in größeren Mengen – stark alkoholisiert war) als schwere Eheverfehlung“ beurteilt und ihm das überwiegende Verschulden an der Zerrüttung der Ehe angelastet.

Der Ehemann versuchte zu argumentieren, dass „sein Alkoholkonsum keine negativen „wirtschaftlichen“ (weil er weiterhin „extrem fleißig gearbeitet und ein Eigenheim erwirtschaftet habe“) oder „sozialen Auswirkungen“ auf das Eheleben gehabt haben, sodass diese nicht „derart gravierend und ehestörend gewesen sein können, wie das Berufungsgericht angenommen habe.“ Er bestritt seinen von den Vorinstanzen

festgestellten krankhaften Alkoholismus im Sinne einer Alkoholsucht und auch den Umstand, dass dies der Hauptgrund für die Streitigkeiten zwischen den Eheleuten war. Nach der Rechtsprechung ist Alkoholmissbrauch schon grundsätzlich eine Eheverfehlung. Der beklagte Ehemann versuchte sich damit zu rechtfertigen, dass der klagenden Ehefrau, „die Neigung des Beklagten zu übermäßigem Alkoholkonsum bereits seit der Eheschließung bekannt war“.

Der Oberste Gerichtshof hat dazu nunmehr ausdrücklich festgehalten, dass „**je der Ehegatte vom Ehepartner erwarten darf, dass dieser Neigungen, die ein gezieltes Zusammenleben stören, so weit als möglich unterdrückt**“.

Das heißt, man darf vom Ehepartner erwarten, dass er sich „zusammenreißt“ und nicht Angewohnheiten - mag er sie auch schon vor der Ehe gehabt haben – weiter auslebt, wenn sie das Eheleben stören.

Das gilt aber natürlich für beide Seiten.

Foto: © Shutterstock/Robert Hoelink

CHYBA & ENGELMAYER
RECHTSANWÄLTINNEN

Chyba & Engelmayer Rechtsanwälte OG
Bahnhofplatz 17, 3100 St. Pölten
02742 / 83 235 · kanzlei@ce-recht.at · ce-recht.at

Termine nach Vereinbarung.

WELCHER TEST FÜR WEN?

Ein kleiner Überblick über Coronatests

Antigentest

Habe ich Corona?

PCR - Test

Habe ich Corona?

Antikörpertest

Hatte ich Corona?

Weist ein Protein des Virus nach	Weist das Virus direkt nach	Weist Antikörper gegen das Virus nach
Abstrich aus dem Nasen/Rachenraum oder Gurgeltest	Abstrich aus dem Nasen/Rachenraum oder Gurgeltest	Blutabnahme
Ergebnis in 10 - 15 Minuten	Ergebnis innerhalb von 48h	Ergebnis am nächsten Tag
Positiv bis ca. zum 12. Krankheitstag	Positiv bis ca. zum 20. Krankheitstag oder länger	Ab ca. 2 Wochen nach Erkrankungsbeginn

Ein paar Informationen zum Testablauf in unserer Ordination

In unserer Ordination wird bei **Patienten mit Covid-verdächtigen Symptomen** zuerst ein sogenannter Antigentest mittels Nasenabstrich durchgeführt.

Ist dieser Test positiv, wird das Ergebnis unmittelbar an die Behörde übermittelt und noch ein PCR-Abstrich aus dem Rachenraum entnommen, um den ersten Test zu bestätigen.

Das Ergebnis der PCR kann bis zu 48h dauern. Die Kosten dieses Tests werden vom Bund übernommen.

Wenn sie keine ärztliche Hilfe brauchen oder nicht in die Ordination kommen möchten, haben sie auch die Möglichkeit sich über 1450 testen zu lassen. Die nächste Teststrasse ist derzeit in St. Pölten.

Ich habe keine Symptome - möchte aber trotzdem einen Test

Antigentests bei Patienten OHNE Krankheitszeichen sind NICHT ZUVERLÄSSIG!

Sie sind höchstens eine Momentaufnahme für den Tag der Abnahme und schon am darauffolgenden Tag nicht mehr gültig. Die Zeit von einem Risikokontakt bis zum Ausbruch der Erkrankung beträgt 2-10 Tage. Im Schnitt 5 Tage. In dieser Zeitspanne kann man jeden Tag „positiv“ werden. Daher auch die Quarantänedauer.

In unserer Ordination werden in erster Linie kranke Menschen behandelt. Tests bei Patienten ohne typische Symptome werden nur in begründeten Fällen durchgeführt (z.B. wenn beruflich gefordert). Wir sind keine Teststrasse!

Die Kosten sind selbst zu tragen.
PCR: 130,- Euro, Antigentest: 35,- Euro

Ich bin positiv - was nun?

- Machen sie sich keine Sorgen - In den allermeisten Fällen nimmt die Erkrankung einen milden Verlauf!
- Gehen sie direkt von der Ordination nach Hause - keine Vorratseinkäufe für die Quarantäne!
- Die Behörde nimmt Kontakt mit ihnen auf - Ihre Daten werden von uns übermittelt.
- Die Quarantäne beginnt mit dem positiven Test und endet meist nach 10 Tagen.
- Halten sie sich bitte an die Anweisungen in ihrem schriftlichen Quarantänebescheid.
- Überlegen sie, mit wem sie bis zu 48h vor Symptombeginn engen Kontakt hatten und informieren sie diese Kontakte.

Darf ich in der Quarantäne zum Arzt?

Nein. Derzeit nicht.

Was mache ich bei einem medizinischen Problem?

- Melden sie sich bei uns für eine telefonische Visite an. Viele Probleme können ohne direkten Kontakt gelöst werden.
- Für Probleme, die telefonisch nicht gelöst werden können, gibt es einen eigenen Visitedienst.
- Außerhalb unserer Bereitschaft rufen sie 1450 oder 141 an. Die Hotline ist rund um die Uhr besetzt.
- In Notfällen oder bei schneller Verschlechterung rufen sie bitte 144!

Brauche ich Medikamente?

- Nein, in der Regel nicht.
- Bei Bedarf kann - wie bei jedem Virusinfekt- symptomlindernd behandelt werden. Z.b. Fiebersenker, Nasenspray, Hustensaft,...
- In Ausnahmefällen verordnen wir Risikopatienten noch zusätzliche Medikamente wie z.B. eine Thromboseprophylaxe. Diese Entscheidung obliegt dem Arzt.

Brauche ich einen Krankenstand?

Nicht für die Dauer der Quarantäne. Sollten sie nach ihrer Absonderung noch Symptome haben oder einfach noch nicht arbeitsfähig sein, kann ein Krankenstand notwendig werden.

Ich hatte engen Kontakt mit einer positiven Person!

Hier gilt: Handeln sie verantwortungsvoll und begeben sie sich in eine freiwillige Selbstisolation bis sie weitere Informationen von der Behörde erhalten. Ob sie getestet werden, entscheidet die Behörde.

Wir können sie für diese Zeit nicht krankschreiben. Offiziell abgesondert werden nur **K1 Kontakte**.

Diese sind derzeit grob definiert als: Kontakt über 15 Minuten unter 2 Meter ohne entsprechenden Schutz.

Alle Informationen und Richtlinien die Pandemie betreffend unterliegen ständigen Änderungen. Dies stellt uns alle täglich vor neue Herausforderungen und wir tun unser Bestes, den Betrieb für sie in gewohnter Qualität aufrecht zu halten.



Noch ein paar Dinge in eigener Sache:

Warum muß ich Dauermedikamente vorbestellen?

- Um die Kontaktzeit und die Warteschlange so kurz wie möglich zu halten. ZU IHRER SICHERHEIT!
- Das Vorbereiten, Bewilligen und Ausbuchen der Medikamente nimmt viel Zeit in Anspruch.
- Akutmedikamente werden natürlich jederzeit abgegeben!

Warum kann ich nicht für den gleichen Tag bestellen?

- Die vielen Emails und Bestellungen können erst nach der offiziellen Ordinationszeit abgearbeitet werden. Im laufenden Betrieb ist dies nicht möglich.

Warum kann ich nicht telefonisch bestellen?

- Weil unsere beiden Mitarbeiterinnen am Schalter, neben telefonischen Auskünften und Terminvergaben auch die Anliegen unserer Patienten vor Ort bearbeiten müssen. Wir versuchen die Telefonate kurz zu halten.
- Ausnahmen sind nur in begründeten Einzelfällen möglich.

Warum bekomme ich manchmal nicht alle Medikamente, die auf der Bestellliste stehen?

- Verschreibungspflichtige Medikamente können nicht einfach auf Wunsch ausgegeben werden.
- Haben sie Verständnis, dass bei bestimmten Medikamenten Rückfragen, Befunde oder Rezepte notwendig sind. Dies dient IHRER Sicherheit!

- Bei Unklarheiten haben sie jederzeit die Möglichkeit, sich einen Arzttermin zu vereinbaren.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Patienten bedanken, die uns in dieser schwierigen Zeit mit Verständnis und Disziplin die Arbeit erleichtern. Bitte lassen sie jetzt nicht nach!

Ein Frohes Fest und Gesundheit wünscht ihnen Dr. Verena Taschler-Rabl und ihr Team!

Niederösterreich errichtet auf Landesgebäuden Photovoltaik-Anlagen und schafft damit Europas größtes Bürgerbeteiligungsprojekt.

SICHERN Sie sich Anteile!

Das Klima und Ihr Geldbörstel werden profitieren.
Gemeinsam die Region stärken und unser Klima schützen!

Alle Informationen auf [SONNENKRAFTWERK-NOE.AT](https://www.sonnenkraftwerk-noe.at)

**SONNEN
KRAFT
WERK**



**1,75%
Ertrag!**





Zivilschutz Infoblatt

des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes

Coronavirus (SARS-CoV-2)



Wie äußert sich eine Ansteckung?

Die meisten Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus verlaufen mild!

Anzeichen einer Erkrankung sind:

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit
- Atembeschwerden

Nur in geringen Fällen nimmt diese Erkrankung einen akuten Verlauf.

Wie lange dauert es, bis ich eine Ansteckung bemerke?

Die Inkubationszeit beträgt in den meisten Fällen 3 bis 5 Tage, in Ausnahmefällen bis zu 14 Tagen.

Nach ein bis zwei Wochen heilt es von selber aus. Danach ist man auch nicht mehr ansteckend.

Wie kann ich mich schützen?

Wie bei der saisonalen Grippe werden folgende Maßnahmen empfohlen:

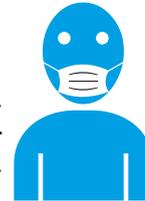


- **Waschen Sie Ihre Hände mehrmals täglich** mit Wasser und Seife oder einem alkoholhaltigen Desinfektionsmittel
- Bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch (nicht mit den Händen), wenn Sie husten oder niesen
- Vermeiden Sie direkten Kontakt zu kranken Menschen

*Ihr/Euer Josef Keiblinger,
Zivilschutzbeauftragter*

Helfen Schutzmasken?

Feinstaubmasken sind kein wirksamer Schutz gegen Viren oder Bakterien, die in der Luft übertragen werden.



Sind Sie erkrankt können sie damit aber dazu beitragen, das Risiko der Weiterverbreitung des Virus durch „Spritzer“ von Niesen oder Husten zu verringern.

Gibt es Medikamente?

Forschungen laufen, aber zur Zeit gibt es kein Medikament!



Wie gefährlich ist dieses neuartige Coronavirus?

Wie gefährlich der Erreger ist, ist noch nicht genau abzusehen. Momentan scheint die Gefährlichkeit des neuen Coronavirus (SARS-CoV-2) **deutlich niedriger** als bei MERS (bis zu 30 Prozent Sterblichkeit) und SARS (ca. 10 Prozent Sterblichkeit) zu sein. Man geht derzeit beim neuartigen Coronavirus von einer Sterblichkeit von bis zu drei Prozent aus. Ähnlich wie bei der saisonalen Grippe durch Influenzaviren (Sterblichkeit unter 1 Prozent) sind v. a. alte Menschen und immungeschwächte Personen betroffen.



Beim Niesen oder Husten Mund und Nase bedecken



Kontakt mit Menschen, die Grippe-Symptome zeigen, wenn möglich vermeiden



Gesichtsmasken sind nur nötig, wenn Sie den Verdacht haben, krank zu sein oder kranke Menschen betreuen.

Wenden Sie sich an die **HOTLINE 1450**, wenn Sie Fieber oder Husten haben und seit weniger als 14 Tagen aus einem der Risikogebiete zurückgekehrt sind.



Hotlines:

AGES:
0800 555 621
rund um die Uhr

Wenn Sie glauben, sie haben sich angesteckt:
1450

ÖSTERREICHISCHE
APOTHEKERKAMMER

Niederösterreichischer Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße 106, A-3430 Tulln / Donau
Tel.: (+43)2272/61820, Fax.: (+43)2272/61820-13
E-Mail: noezsv@noezsv.at Web: www.noezsv.at

www.noezsv.at

Quellen:
<https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus/Coronavirus--Haefug-gestellte-Fragen.html>
<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/coronavirus/>

Straßen und Agrarwege in der Gemeinde

**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger von Sitzenberg-Reidling,
geschätzte Landwirte,
geschätzte Lohnunternehmer,
geschätzte Jägerschaft!**

**Sitzenberg-Reidling verfügt über ein sehr umfangreiches
Wege- und Straßennetz, welches es zu erhalten gilt.**

Es kommt immer wieder vor, dass Bereiche davon stark verschmutzt oder unbefahrbar hinterlassen werden, oft auch weil es witterungsbedingt nicht anders möglich ist, beispielsweise sein Feld zu verlassen ohne Erde zu verlieren. Sollte dies der Fall sein, ersuche ich sie für eine anschließende Reinigung der Fahrbahnen zu sorgen.

Naherholung, sportliche Betätigung an der frischen Luft sind gerade in dieser Zeit der Einschränkungen wichtig. Die Hege und

Pflege des Wildbestands durch unsere Jägerschaft sind ebenso von großer Bedeutung, als auch finale Arbeiten der Landwirte auf den Feldern.

Bitte befahren Sie, wenn nicht unbedingt erforderlich, unbefestigte Wege (Schotterwege oder Grasweg) nur, wenn diese tragfähig sind.

Betrachten Sie diesen Beitrag aber nicht als Vorwurf, sondern tragen wir gemeinsam dazu bei Unstimmigkeiten mit Anrainern oder dem Wege Erhalter vorzubeugen.

Ihr/Euer Franz Rauscher



Lebensmitte*!l

Ein kleiner Bioladen in Hasendorf stellt sich vor

Die Lust am Garteln und an der Selbstversorgung hat mich 2012 ins Tullnerfeld (Tautendorf) verschlagen und als ich dann mal damit angefangen hatte, wurde der Wunsch, mich auch im Arbeitsleben mit nachhaltig produzierten und gesunden Lebensmitteln zu befassen, immer stärker.

So traf die Kunde, dass Gitti Jilch mit ihrem „Shop am Hof“ in Hasendorf in Pension geht, auf weit offene Ohren.

Dank großartiger Unterstützung durch die Gemeinde und deren MitarbeiterInnen befindet sich nun in der alten Volksschule in Hasendorf 43 - direkt am Dorfplatz - ein kleines Lebensmittelgeschäft, in dem ein vorwiegend regionales, saisonales Biosortiment angeboten wird, das den Alltagsbedarf für eine einfache aber hochwertige Küche/Ernährung abdecken soll.

Neben Grundnahrungsmitteln von überwiegend österreichischen Biobetrieben (Brot, Mehl, Getreide, Teigwaren, Öle, Hülsenfrüchte, Milchprodukte, Wurst- und Fleischwaren, Obst und Gemüse) gibt es auch Genussmittel wie Kaffee, Tee, Gewürze und Schokolade von Verarbeitern, die auf fair gehandelte Bioprodukte setzen (z.B.: Kaffeeabrik, Sonnentor und Zotter).

Da ein so kleines Geschäft unmöglich mit einem Supermarktsortiment mithalten kann, wird bei Frischeprodukten - vor allem bei Fleisch - um Vorbestellung gebeten, auch ein Brot- oder Milchabo ist nicht nur möglich, sondern erwünscht, am besten bespricht man das direkt im Laden oder meldet sich bei claudiawiesinger@hotmail.com oder 0650/8608682.

Ähnliches gilt für vegane Lebensmittel. Hier wird um Vorbestellung gebeten, auch wenn ich bemüht bin, immer ein kleines Grundsoriment vor Ort zu haben.

Wenn es die Umstände wieder erlauben, kann man zukünftig beim Einkauf auch mal bei einer Tasse Tee oder Kaffee ein wenig plaudern.



EINGANG

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

15-18

9-12 15-18

15-20

9-12 15-18

9-13

3454 HASENDORF NR. 43 | WWW.LEBENSMITTEL-HASENDORF.AT

Aus unserer Volksschule

von Verena Deißberger

Unterrichtsbehelfe rund um die Milch

Im Rahmen des EU- Schulprogrammes wurden verschiedene Unterrichtsbehelfe erarbeitet, um den Kindern die Herkunft der Milch nahezubringen.

Eine kindgerechte Melkstation, der elektronische Milchkoffer „Milch, wo kommst du her und mehr“, Butterfässer zum Butterschütteln, der Milchlehrpfad und die neue Broschüre Milch und Milchprodukte hat Ing. Josef Weber, Milchexperte der NÖ. Landwirtschaftskammer, der Volksschule Sitzenberg – Reidling übergeben.

Die Unterrichtsbehelfe wurden im Rahmen des EU – Schulprogrammes finanziert und den Schulen für den Unterricht, die Nachmittagsbetreuung und für Schulveranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Der Europäischen Union ist es auch wichtig Maßnahmen, Veranstaltungen und Unterrichtsbehelfe zu unterstützen, welche beitragen den Kindern die Herkunft der Lebensmittel aufzuzeigen.



Ing. Josef Weber bei der Übergabe der Lehrbehelfe an VS Direktorin Verena Deißberger. ►

Gewonnen!

Die Schülerinnen und Schüler der VS Sitzenberg-Reidling nahmen am Wettbewerb „Gemeinsam sicher mit der Schule“ teil. Es handelte sich dabei um einen Wettbewerb des Bundesministeriums für Inneres.

Dieses Jahr stand der Wettbewerb unter dem Thema „Cybersicherheit“. Die VS Sitzenberg-Reidling beteiligte sich mit dem Beitrag „Internet Rap“ und wurde zum Sieger in der Kategorie „Volksschule“ gewählt. Alle SchülerInnen und Lehrerinnen waren in das Projekt eingebunden.

Text: Verena Deißberger; musikalische Leitung: Christina Mayer; musikalische Unterstützung: Andrea Hafner; Zeichnungen: Schülerinnen und Schüler der ersten, zweiten, vierten und der beiden dritten Klassen unter der Anleitung von Elisabeth Häusler, Tanja Jeschko und Claudia Marouschek; technische Umsetzung: NÖ Media.

Die Übergabe erfolgte im kleinen feierlichen Rahmen durch Herrn Landespolizeidirektor GenMjr Franz POPP, BA MA (links im Bild) und Herrn Bildungsdirektor Mag. Johann HEURAS (rechts im Bild).



Foto: © LPD NÖ/O. Greiner

Wir freuen uns über unseren Gewinn von 500 € und sind stolz auf unseren GEMEINSAMEN Sieg!

Das Preisgeld wird für Matten für Beebots und die Software „Interaktiv durch Österreich“ verwendet.

Herbstzeit

im Reidlinger Kindergarten

Auch in dieser außergewöhnlichen Zeit ist Menschlichkeit und Mitgefühl das Wichtigste, was wir täglich tun können.

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Kindergarten haben die Kinder in vorher nie erfahrem Maße Kontakt untereinander. Jüngere, gleichaltrige und ältere Kinder und selbstverständlich Buben und Mädchen. Unser Wunsch ist es, dass sich die Kinder auch außerhalb der eigenen Familie zurechtfinden, sich in eine Gruppensituation einleben und neue Beziehungen aufbauen. Eine Aufgabe, die sich im Leben immer wieder stellt. Jedes Kind geht auf seine Weise auf die anderen zu und braucht in der Regel Zeit, sich einzuleben und Freunde zu finden.

Nichts will und darf dabei erzwungen werden, sondern alles muss aus der eigenen Kraft, über den eigenen Weg gefunden werden. Wie Kinder das machen? Kinder haben eine beneidenswerte Spontanität im Umgang miteinander. Sie folgen ihren Gefühlen und sind darin einfach ehrlich. Sie wenden sich einander zu oder voneinander ab. Sie lassen sich anziehen von denen, die sie mögen, sie weisen zurück, wer ihnen unsympathisch ist.

In der gesamten Kindergartenzeit wechseln Erwähnen, Auseingehen, sich binden und sich lösen, ab. Die Kinder kommen dabei auch immer wieder in heilsame Konfliktsituationen und lernen dabei Selbstbehauptung und Konfliktlösung.

Tagtäglich entwickelt und entspinnt sich etwas, z.B. am Frühstückstisch, in der Puppenecke, auf dem Bauteppich, beim Malen oder beim Freispiel und im Garten. Dabei regen die Kinder einander an, indem was ihnen der Augenblick eingibt. Durch einen Freund erfährt das Kind Anerkennung, welche ihm Sicherheit und Freude bringt. Kinder werden dann plötzlich unternehmungslustiger und mutiger.

Beziehungen zu anderen Kindern schließen keineswegs aus, dass Kinder ganz notwendig immer wieder Zeiten brauchen in denen sie für sich sind. Grundvoraussetzungen für beide Bedürfnisse – in „Gemeinschaft sein“ und „Für sich sein“ – ist eine angstfreie Atmosphäre. Nur auf dem Boden des sich Bejaht Fühlens lässt sich sicher stehen. Hier wird spürbar, was Erziehung meint.

In einer Gruppengemeinschaft, wo Freiheit und Offenheit zugelassen sind, werden Kinder füreinander zu wertvollen Hilfen. Im Kindergarten bringen Spiele Kinder

miteinander in Kontakt. Geschichten und Bilderbücher regen sie zum Nachdenken an. Mit der Entdeckung der eigenen Individualität begreifen die Kinder einander immer besser, in ihrer Zuneigung wächst Verständnis und Gespür für die Bedürfnisse der anderen.

Kinder können sich dies alles nicht wie wir Erwachsene bewusst machen, aber sie sagen: „WIR SIND FREUNDE“



Wir danken dem anonymen Spender, der unseren Kindern viel Freude bereitet hat.

Mein Freund der Fuchs oder was nicht zu kaufen ist.

Der Fuchs verstummte und schaute den kleinen Prinzen lange an. „Bitte.... zähme mich!“, sagte er. „Ich möchte wohl“, antwortete der kleine Prinz, „aber ich habe nicht viel Zeit. Ich muss Freunde finden und viele Dinge kennenlernen.“ „Man kennt nur die Dinge, die man zähmt“, sagte der Fuchs. „Die Menschen haben keine Zeit mehr, etwas kennenzulernen. Sie kaufen sich alles fertig in den Geschäften. Aber da es keine Kaufläden für Freunde gibt, haben die Leute keine Freunde mehr. Wenn du einen Freund willst, so zähme mich!“

Antoine de Saint Exupery



*Hast du jemanden,
der dich heute schon gefragt hat
oder noch fragen wird:*

Wie geht es dir?

*Der dich so gefragt hat,
dass du spüren konntest:*

Er will es wirklich wissen.

*Wenn du niemanden hast,
der dich so fragt, dann musst
du aus dir herausgehen
und auf andere zugehen.*

*Denn plötzlich
brauchst du jemanden
und hast niemanden.*

Jeder Mensch braucht Freunde!

Quelle: Kindergartengut



**Sehr herzlich möchten wir
unsere neue Kollegin
Anita Schweigl in unserem
Team begrüßen!**

**Viele liebe Weihnachtsgrüße
schicken die Reidlinger
Kindergartenkinder
und das Team.**

Unser Sitzenberger Kindergarten





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Zurzeit besuchen 20 Kinder (12 Mädchen und 8 Buben) im Alter von 2 ½ - 6 Jahren (davon 3 Neuanfänger/innen) unseren Kindergarten. Im Jänner und Februar kommen noch 4 Kinder dazu.

„Fit, frisch, fröhlich und vitaminreich durchs Kindergartenjahr...“, so lautet unser Motto im Kindergartenjahr 2020/21.

Gerade jetzt – in dieser Zeit – erachten wir es als sehr wichtig und wertvoll, sich bewusst und vitaminreich zu ernähren.

Besonders dankbar sind wir in diesem Zusammenhang für unsere wunderschönen, alten Apfelbäume im Garten. Diesen widmen wir heuer besonders viel Aufmerksamkeit und zur Geburtstagsfeier jedes Kindes wird dieses mit einbezogen.

Mit folgendem Gedicht wird die Geburtstagsfeier eingeleitet:

*„Siehst du hier den Apfelbaum,
mit seinen Ästen, so schön braun.
Er ist tagein, tagaus für dich da,
sogar zu deinem Geburtstag, wie wunderbar!
Er schenkt dir Schatten, Stärke und Frucht,
spürst du seinen wohltuenden Duft?
Apfelbaum, ich danke dir,
dass du täglich bist bei mir!“*

Marianne Appenzeller-Frühwirt



Besonders stolz sind wir auch auf unseren Apfelsaft, den wir bei der Firma Altenrieder für dieses Kindergartenjahr pressen ließen – insgesamt 276 Liter! So können die Kindergartenkinder täglich zur Jause Apfelsaft genießen.

Da nach wie vor das Thema Coronavirus präsent ist, leben wir zurzeit unseren Kindergartenalltag natürlich nicht wie sonst üblich. Trotzdem sind wir täglich bemüht, den Kindern auch in dieser „anderen“ Zeit einen fröhlichen, lebendigen Kindergartenalltag zu bieten. So setzten wir unser traditionelles Laternefest, das heuer ausfallen musste, einmal ganz anders um. Mit selbstgebastelten Laternen zogen jeweils ein paar Kinder in den Garten hinaus und sangen dabei „Ich geh mit meiner Laterne!“.

Momentan befinden wir uns im zweiten Lockdown. Trotzdem sind wir dankbar, schon viele schöne Kindergartenwochen seit September dieses Jahres mit den Kindern verbracht zu haben, wie beispielsweise unser schönes Geburtstagsritual im Garten, welches schon 7 Mal stattfand.

***Viel Gesundheit und eine angenehme Adventzeit wünschen
Pädagogin Marianne Appenzeller-Frühwirt
und Betreuerin Maria Gutscher.***



Zur Betreuung unserer Kinder

Die schulische Nachmittagsbetreuung wächst

Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr kehrten die Kinder in Kleingruppen an die Schule zurück. Auch die Nachmittagsbetreuung war davon betroffen und wurde nur von wenigen Kindern besucht.

Umso erfreulicher ist, dass in diesem Schuljahr 35 Kinder angemeldet sind. Unterstützung haben wir heuer, Dank an die Gemeinde, von Frau Bettina Wendner bekommen. So ist es auch für uns möglich, die Gruppe bei Bedarf zu teilen und uns leichter an die vorgegebenen Maßnahmen zu halten.

Das Mittagessen wird jetzt in zwei Gruppen eingenommen, auch die Freizeitgestaltung richtet sich nach der Gruppengröße. So können zum Beispiel abwechselnd einige Kinder zum Basteln in der Gruppe bleiben, während die anderen im Garten spielen. Wir starteten mit der grünen Ampelphase, die sich jedoch leider rasch verfärbte.



Dennoch nutzten wir die Zeit, um uns kennenzulernen und natürlich wurde auch sehr viel über die Erlebnisse in den Ferien geredet. Jedes Kind durfte seine eigene Geburtstagskrone gestalten, die dann Platz bei unserem Geburtstagskalender fand. Leider konnten wir unser Herbstfest nicht feiern, aber unsere Herbstdeko gestalteten wir dennoch selber. Auch den Ad-



ventskalender bastelten die Kinder bereits sehr eifrig.

Die schönen Herbsttage nutzten wir noch im Garten und beim Spaziergehen. Jetzt befinden wir uns im zweiten Lockdown, einige Kinder besuchen weiterhin die Nachmittagsbetreuung. Gemeinsam wollen wir das Beste daraus machen. Wir basteln bereits für die Weihnachtszeit oder bewegen uns im Freien. So etwa wanderten wir zu den Seelacken und zur Waldandacht. Gemeinsame Spiele- und Lesenachmittage stehen auch auf unserem Programm. Wir wünschen uns, dass mit Ende des zweiten Lockdowns wieder alle Kinder gesund und froh zu uns kommen und freuen uns schon euch wieder zu sehen.

*Alles Liebe und gesund bleiben,
eure Doris und Bettina.*





Mit viel Spaß starteten wir auch in die Sommerferien!

Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team des Kindergartens und der TBE sowie den Kindern im SeneCura-Kindergarten, dass sie uns so herzlich aufgenommen und ihre Räumlichkeiten und den Garten mit uns geteilt haben.

Heuer war alles auf Grund der noch immer andauernden Pandemie etwas anders, was uns aber nicht daran hinderte, viel Spaß in den Ferien zu haben. Wir nützten das schöne Wetter, um die Gegend rund um Sitzenberg-Reidling zu erkunden. So wanderten wir gemeinsam mit den Kindern der TBE nach Gemeinlebarnd zum Pauntzen, um ein leckeres Eis zu kaufen und spazierten auch nach Sitzenberg zum Teich.

Einige Kinder planten für uns eine Wanderoute, so ging es einmal nach Eggendorf zur Familie Feiertag, wo die Kinder die Ferkel streicheln durften. Den Rucksack mit leckerer Jause und ausreichend Wasser bepackt wanderten wir durch den Wimmergraben den Biodiversitätslehrpfad mit seiner wunderschönen Landschaft entlang.





Den Korkenzieher besuchten wir gleich zweimal. Unsere Reise führte uns auch zum Schloss, wo wir eine Pause einlegten, den herrlichen Ausblick genossen und unsere Jause verspeisten. Frau Hofrätin DI Rosa Raab nahm sich Zeit und beantwortete viele Fragen der Kinder.

Ein anderes Mal wanderten wir zur Waldandacht und marschierten weiter zum Spielplatz am Teich. Zwischendurch verbrachten wir auch Tage im schönen Garten der Einrichtung. So konnten die Kinder die Sandgrube unter Wasser setzen und verschieden Wasserspiele spielen.

Beim gemeinsamen Spielen mit den kleinen Kindern wurden neue Spielkameraden gefunden, Kompromisse eingegangen und auch viel Lob für das Miteinander ausgesprochen. Es waren trotz der besonderen Zeit schöne, lehrreiche, spannende und vor allem mit viel Spaß verbundene Ferien! Danke an alle, die uns das ermöglichen haben.

*Ihre/Eure Doris Amon
und Bettina Wendner*





**FRAUENZENTRUM
ANDREA KIESL**

 www.frauenzentrum-kiesel.at
 office@frauenzentrum-kiesel.at
 0699 105 78 319

- ♥ Paarbeziehung
- ♥ Sinnliche Leidenschaft
- ♥ Frau sein - Deine Weiblichkeit



Herbstferienaktion

von Marlene Waxenegger und
Mag. Anna Andre-Mrazek

in unserer Gemeinde Sitzenberg-Reidling

Erstmals fanden an unserer Volksschule in Sitzenberg-Reidling die bundesweit neu eingeführten Herbstferien statt. Als Bildungsgemeinderätinnen haben wir uns dazu entschlossen, seitens der Gemeinde ein 3-tägiges Ganztagsbetreuungsprogramm anzubieten und dieses auch ehrenamtlich zu betreuen, um den berufstätigen Eltern gerade in Coronazeiten ein wenig entgegenzukommen und somit den Spagat zwischen Familie und Beruf leichter zu schaffen.

21 Kinder folgten unserer Einladung. Unter genauer Einhaltung aller Corona-Vorschriften (man teilte die Kinder auch in Kleingruppen ein) war für Spiel, Spaß und Bildung bestens gesorgt und es wurden viele verschiedene Stationen angeboten.

So zum Beispiel lernten die Volksschulkinder in einer Station viel rund um das Thema „Apfel“, von der Blüte bis zur fertig gereiften Frucht und was man damit alles zaubern kann. Eine Apfelgeschichte samt Malblatt wurde durchgenommen und im Anschluss daran kochte Marlene mit den Kindern Apfelmarmelade, Apfelpotpott und einen besonders leckeren Apfelpunsch.

Dann ging es ab „ins Kino“ samt Eintrittskarte zum Thema „Plastikmüll in unseren Weltmeeren“. Tobias Waxenegger zeigte einen sehr interessanten und lehrreichen Kurzfilm, dem alle Kinder gespannt lauschten und bei welchem sie sehr viel lernen konnten. Anschließend wurde gemeinsam besprochen welchen Beitrag jeder von uns zum Thema Umweltschutz leisten kann (Müllvermeidung, korrekte Mülltrennung, Strom und Wasser sparen, nachhaltiges Ein-

kaufen usw.). Man kam auf viele interessante Sichtweisen und Ideen.

Ein tolles Highlight war auch unser Spaziergang zum Teich, wo wir gemeinsam den Diversitätslehrpfad mit seinen

12 Vogelstimmkästen erkundeten und die Wasservögel und den Teich bestaunten. Natürlich blieb auch noch genügend Zeit um vergnügt und ausgelassen den Spielplatz beim Teich zu nutzen.





Ganz viel Spaß und Freude hatten unsere Gemeindekinder bei der Backstation mit Marlene. Alle übten sich eifrig im Flechten eines Allerheiligenstriezels. Es wurden 3er- und 6er-Zöpfe fabriziert. Während der Backzeit plauderten wir über das Brauchtum des „Allerheiligenstriezel“, um in weiterer Folge einen dieser leckeren Backwerke umgehend zu verkosten.

Auch ein Generationsprojekt konnte in unsere Betreuung integriert werden. Jedes Volksschulkind verzierte eine Keksdose aus Holz für unsere Gemeindesenioren und Senioren. Es wurde gemalt, geklebt und ausgeschnitten und so mancher versuchte sich zum allerersten Mal in der Serviettentechnik. Mit ein wenig Geduld und viel Geschick entstanden wunderschöne Weihnachtsdosen, die dann im Dezember noch mit frisch gebackenen Keksen befüllt werden. Alle Kinder fühlten sich sehr geehrt diese Dosen gestalten zu dürfen, um somit den älteren Damen und Herren in unserer Gemeinde viel Freude zu bereiten.



„Schach mit Tobias“ war eine weitere Station und viele Kinder nutzten die Möglichkeit es in kleinen Schritten zu lernen und hatten sichtlich viel Ausdauer und Freude dabei.

Am letzten Tag überraschte Frau Dir. Deißberger die Kinder der 4. Klassen mit zwei gruseligen Halloween-Filmen, einem spannenden Quiz, einer Gespenstergirlande und einem kreativen Halloween-Spider-Snack. Eine andere Kindergruppe gestaltete Gruselkürbisse und Gruselkastanien.



Zwischendurch gab es immer wieder Bewegung und Tanz im Turnsaal der VS und auf der Sportanlage und so gingen drei wunderschöne Tage im Nu vorüber.

Ein herzliches DANKE an Doris Amon, Bettina Wendner und Jelena Wegscheider für die gute Zusammenarbeit! DANKE an Frau Doris Karner für eine großzügige Obst- und Süßigkeitenspende! DANKE an Johann Schmid, der uns mit einem warmen Mittagessen versorgt hat und DANKE an Tobias für sein ehrenamtliches Engagement.



Region braucht Kultur – Kultur braucht Region

Wir leben unsere Kultur gemeinsam!

Alle sieben Dörfer unserer schönen Gemeinde Sitzzenberg-Reidling standen mit dem „Lockdown“ im März 2020 kulturell still. Das wir nun mit dem zweiten Lockdown im November eine Fortsetzung erleben, wußten wir damals noch nicht.

Dies hatte geschlossene Kulturstationen wie unsere Dorfbühne Kunterbunt, verschlossene Türen der Gasthäuser als Zentren der Kommunikation, nicht stattfindende Auftritte unserer Blasmusikkapelle, eine menschenleere Bücherei, keine Einkaufsmöglichkeit regionaler Produkte am Monatsmarkt, die Absage unserer namhaften Sommerspiele auf Schloss Sitzzenberg sowie des weit über die Ortsgrenzen hinaus berühmten Teichfestes zur Folge. Auch mussten im Herbst drei Veranstaltungen, die für den Kulturherbst in z’Hasendorf geplant waren, abgesagt resp. auf 2021 verschoben werden.

Vergleicht man diese Situation mit einem unserer Gemeindesymbole, nämlich dem Karpfen, so scheint es, als würde diesem

von einem Tag auf den anderen dessen Lebensraum - nämlich unser wunderschöner Sitzzenberger Teich, der auch regelmäßig als Kulturort genutzt wird- weggenommen werden. So wie man dem Karpfen „Stärke und Ausdauer“ als eine Eigenschaft zuspricht, ist es auch in unserer Gemeinde gelungen in dieser herausfordernden Zeit Stärke und Ausdauer zu zeigen und unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften unser gemeinschaftliches Kulturleben wieder zu reaktivieren.

Begriffe wie Kultur-Region-Tradition-Kunst-Generations griffen perfekt ineinander und vermittelten ein tolles Gefühl von einem Miteinander und Nähe – trotz Abstandsregeln!

Mit unserer Bildkomposition in Form unseres Gemeindekarpfens - der noch rechtzeitig vor Sommerbeginn wieder ins kühle Nass springen darf - wollen wir veranschaulichen, wie es uns mit kleinen aber feinen Veranstaltungen gelungen ist für unsere Gemeindebürger, Kultur wieder spürbar zu machen.



Denn, wie sagte schon der Dramatiker Johann Nepomuk Nestroy: „Kultur beginnt im Herzen jedes Einzelnen“. Nun ist es an der Zeit, die Herzen unserer Gemeindebürger und Künstler wieder mit Freude an Kultur zu füllen.

Wir möchten die Gelegenheit als Gemeinde aber auch nutzen, um allen Kulturschaffenden und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern DANKE zu sagen. Sei es dem Team der Bücherei, unseren Gastwirten und dem Musikverein.



Fotos: © Peter Bors, www.bors.at

Ohne euch alle hätten wir nicht Publikum, Gast oder AusleiherInnen eines Buches sein können.

Wir hoffen, dass wir durch unsere aktive Kulturarbeit und die abwechslungsreichen Angebote zur Sicherheit und Verbundenheit in unserer Gemeinde auch weiterhin beitragen können.

**Ihre/Eure Bildungsgemeinderätinnen
Mag. Anna Andre-Mrazek und Marlene Waxenegger**



Foto: © Musikverein Sizenberg-Reidling



Vorsichtsmaßnahmen können Kellereinbrüche verhindern

Tipps der Kriminalprävention:

- Achten Sie darauf, dass die Eingangstüren zur Wohnhausanlage geschlossen sind
- Sperren Sie auch den Zugang zum Kellerabteil immer ab und verwenden sie dafür ein hochwertiges Vorhangschloss oder eine gleichwertige Sperrvorrichtung
- Bewahren sie keine wertvollen Gegenstände im Kellerabteil auf
- Machen Sie ihr Kellerabteil möglichst blickdicht. Es muss nicht jeder sehen, was Sie dort aufbewahren
- Füllen Sie für Ihre Fahrräder einen Fahrradpass aus. Dieser ist bei jeder Polizeidienststelle erhältlich oder zum Download auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes unter https://bundeskriminalamt.at/202/Eigentum_schuetzen/files/Fahrradpass_2020.pdf
- Versperren Sie ihre Fahrräder mit einem geeigneten und geprüften Fahrradschloss und sichern sie das Fahrrad über den Rahmen an einem fest verankerten Bügel oder einer fixen Wandhalterung
- Achten Sie auf hausfremde Personen, sprechen Sie diese an
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen Ihrer Polizeiinspektion unter

059 133

Weitere Informationen finden sie auch im Internet unter: www.bmi.gv.at sowie bei jeder Polizeiinspektion und den Beamten der Kriminalprävention, diese können Sie auch unter der oben angeführten Rufnummer erreichen.

Ein Service des Landeskriminalamtes NÖ
Kriminalprävention
3100 S1. Pölsen, Schanze 7
059 133 - 30 - 3750

Neues und Bewährtes aus unserer Öffentlichen Bücherei

von Uschi Liebmann

Das außergewöhnliche Jahr 2020 hat auch in der Bücherei Veränderungen nach sich gezogen. Im Frühjahr gab es bereits eine Schließung der Büchereien, so wie jetzt wieder. Dass die Menschen den Besuch der Bibliotheken vermissen, davon zeugt der starke Andrang in der Zeit zwischen und vor allem kurz vor den Lockdowns, um sich mit Medien einzudecken.

Wir waren nicht untätig in dieser Schließzeit und haben **hunderte neue Medien eingekauft**, um das Angebot attraktiv zu gestalten. Neben einer mittlerweile großen Auswahl an aktueller Belletristik, Krimiliteratur und einem attraktiven Sachbuchbestand gibt es eine stattliche Anzahl an Hörbüchern – speziell für Kinder, einige hunderte DVDs und mittlerweile auch Bookii-Bücher samt Stiften, sowie Tonies. Auch die Spiele kommen nicht zu kurz!



Die Bücherei ermöglicht auch im Lockdown den Mediengenuss

Die Bücherei hat zwar geschlossen, aber die **Online-Bibliothek** www.noebib.at kann genutzt und damit beinahe 18.000 Medien gelesen, gehört oder geschaut werden, auf Ihren E-readern, Mobiltelefonen, Laptops, usw.

Wenn Sie noch nicht Leser*in der Bücherei in Sitzenberg-Reidling sind, werden Sie gerne angemeldet, damit Sie freigeschaltet werden und ein Passwort zugesendet bekommen. Nach dem Lockdown können Sie dann in die Bücherei kommen und sich

Neues Zeitschriftenregal

Die Magazine werden seit dem Frühjahr 2020 in einem **wunderschönen Zeitschriftenregal** präsentiert und können in der Bücherei auf der Couch gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee geschmökert werden, bevor man sich entscheidet, welche Zeitschrift man mit nach Hause nehmen möchte. Das Regal wurde von **Wolfgang Nessler** für die Bücherei hergestellt.

Wir sagen ein großes **DANKESCHÖN** für diese Bereicherung!



Foto: © Peter Bors, www.bors.at

als Leser*in einschreiben. (Lesen Sie dazu die Benutzerordnung und die Gebührentafel auf unserer Homepage: www.sitzenberg-reidling.noebib.at)

Bei Interesse ein E-Mail an oeb.si-rei@gmx.at schreiben oder 0676/6967192 Ursula Liebmann anrufen.

Wir bieten auch gerne ein Lieferservice an während die Bücherei geschlossen ist!

Schmökern Sie im Online Katalog auf unserer Homepage und schreiben Sie an oeb.si-rei@gmx.at Ihre Medienwünsche, Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer oder rufen Sie Ursula Liebmann, →



noebib.at

Die Online noebib.at bietet eine große Bandbreite an digitalen Medien wie eBooks, eAudiobooks, ePapers sowie einen Zugang zu Brockhaus Online, die allen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern zur Verfügung stehen.

1. Eine öffentliche Bibliothek besuchen.
2. Als Nutzerin registrieren.
3. Los lesen!

Weitere Informationen unter www.noebib.at

KULTUR NIEDERÖSTERREICH



An alle, die behaupten, sie wüssten,
wie der Hase läuft:

Er hoppelt.

Verfasser unbekannt

unter 0676/6967192, an. Wir liefern die Medien kontaktlos und schreiben Ihnen zuvor ein SMS oder rufen Sie an.

530 Bücher wurden in den Ferien gelesen

50 Kinder haben heuer in den Sommerferien ihre Lesepässe ausgefüllt und viele Eisgutscheine eingelöst, den sie nach jeweils 5 gelesenen Büchern erhalten haben. **Ein großes DANKE an SPAR Markt Inhaberin Margit Andert für ihr bewährtes Sponsoring!**

Die Kinder und Jugendlichen, die am meisten gelesen haben, wurden prämiert. Siehe dazu die Tabelle rechts oben.

Gratulation an die fleißigen Leserinnen und Leser!!!

Anna Karner ist eine NÖ Lesemeisterin

Bei der landesweiten Aktion **Lesemeister*in gesucht** hat Anna Karner als eine von 10 Gewinner*innen aus dem Mostviertel einen Preis gewonnen. Wir gratulieren herzlich für diese Auszeichnung!

Die Servicestelle Treffpunkt Bibliothek übermittelte ein Gewinnerpaket des Landes NÖ und des Forums Land NÖ an die Bücherei. Die Urkunde samt dem Preis konnte einer glücklichen Gewinnerin übergeben werden.

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
unter 6 Jahre	Sara Mayer 27	Lorenz Metze 24	Lotte Unfried 23
unter 10 Jahre	Anna Karner 48	Sophie Metze 36	David Reisinger 24
über 10 Jahre	Klara Höld 12	Katharina Sandbichler 10 Aqdas Naseri 10	Larissa Fellingner 7 Zuzanna Bilik 7



Meisterleserinnen mit Uschi Liebmann vor der Bücherei.

Fotos: © Matthias Fischer, www.fims.at

Adventkalender mit Überraschungen

Auf der Website der Bücherei finden Sie heuer einen Link zu einem feinen Adventkalender mit 24 Kurzgeschichten, die insgesamt eine wundervolle Weihnachtsgeschichte ergeben.

Außerdem gibt es Buch- und Basteltipps, sowie 1x pro Woche einen tollen Preis zu gewinnen, wenn man eine Rätselaufgabe löst. www.sitzenberg-reidling.noebib.at

Ab dem 1. Dezember können Sie täglich ein Türchen öffnen. Viel Freude damit und einen schönen Advent!



Read & Win - Der Jugendllesewettbewerb...

...läuft noch bis 1. Februar 2021.

Beim Jugendllesewettbewerb mitmachen können Jugendliche aus Niederösterreich zwischen 13 und 19 Jahren. Junge Menschen werden dazu eingeladen, sich nach dem Lesen von einem oder mehreren der zehn vorgeschlagenen Bücher kreativ mit dem Gelesenen zu beschäftigen.



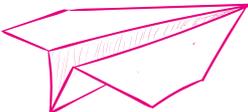
Neben attraktiven Preisen erwartet die Jugendlichen bei der Preisverleihung im Frühling 2021 ein abwechslungsreiches Programm. Die Bücherei Sitzenberg-Reidling hat alle 10 Bücher des Wettbewerbs zum Verleih zur Verfügung, einige Medien sind zusätzlich auf noe-book.at verfügbar.

Zur Buchauswahl und mehr Information zu den Aufgaben, sowie den Gewinnen: <https://noe.readandwin.at>

DERZEIT sind nach wie vor alle VERANSTALTUNGEN bis auf weiteres abgesagt, bzw. auf unbestimmt verschoben. Sobald die Ausgehbeschränkungen aufgehoben sind, werden sie wieder, wie gewohnt, stattfinden. Darunter fallen: Spieleabend mit Edith Göpfert, Vorlesen in der Senecura mit Karin Reichert, Bibliotheksführerschein der 1. Klasse VS mit Poldi Pauker & Gerti Resch, sowie sämtliche geplante Lesungen und mehr.

Grüne Kosmetik-Workshops in der Bücherei. Alle Termine sind auf unserer Homepage www.sitzenberg-reidling.noebib.at zu finden.





**READ
& WIN**



JUGEND LESEWETTBEWERB

Für Jugendliche im Alter von 13 - 19 Jahren

1. OKTOBER 2020 - 1. FEBRUAR 2021

noe.readandwin.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



LAND
TIROL



LAND
SALZBURG



Unser Jubiläumsjahr

Jubiläumsfest „60 Jahre Musikverein Sitzenberg-Reidling“.

Seit einigen Jahren schon wurden Überlegungen und Vorbereitungen getroffen, Musikfeste organisiert, geprobt und vor allem „Musik in Bewegung“ geübt. Unser Ziel lautete „ein besonderes Jubiläumsjahr anlässlich unseres 60-jährigen Bestehens“ mit dem Höhepunkt des Bezirksmusikfestes samt Marschmusikbewertung in Sitzenberg-Reidling“.

Nachdem sich das Jahr 2020 so ganz anders als erwartet gestaltete, konnte unser Jubiläumsfest am 20. September im Reidlinger Pfarrgarten nur in sehr kleinem Rahmen und unter strenger Beachtung der Corona-Schutzmaßnahmen veranstaltet werden.

Pfarrer Mag. Clemens Maier zelebrierte die Feldmesse, die vom Musikverein selbst musikalisch umrahmt wurde. In ihren Festreden hoben Bürgermeister Christoph Weber, Bernhard Hilbinger als Obmann der NÖBV-Bezirksarbeitsgemeinschaft Tulln-Korneuburg und Wilfried Kaiser als Obmann des feiernden Vereines besonders die Bedeutung von Freude am gemeinsamen Musizieren, einer intensiven Jugendarbeit und



V. li.: Sebastian Breit, Johann Schmid, Wilfried Kaiser, Andreas Eckerl (Bezirksstabführer)

von Zusammenhalt innerhalb des Vereins hervor.

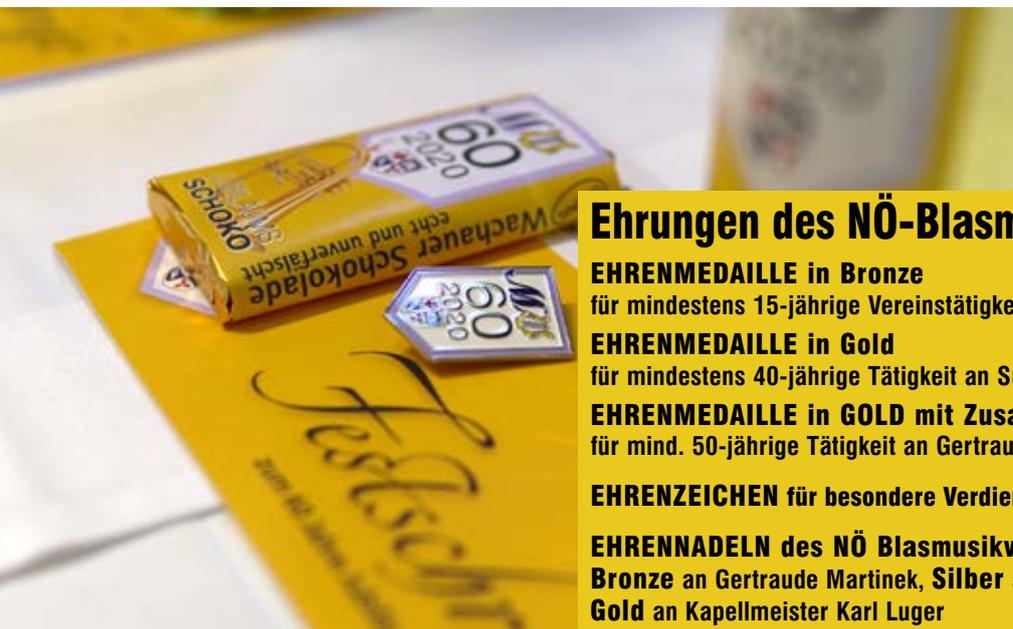
Ein Höhepunkt war die Verleihung von Auszeichnungen des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes an besonders verdiente Musiker. Dabei konnte Kapellmeister Karl Luger mit der Ehrennadel in Gold als höchste Auszeichnung für sein Jahrzehnte langes Vereinsengagement und die Jugendausbildung geehrt werden.

Anschließend erfolgte die Stabübergabe von Stabführer Johann Schmid an Sebasti-

an Breit. Die Vereinsführung dankte unserem Gastwirt mit einer Erinnerungsplakette für die über 30-jährige Funktionsausübung als Stabführer.

Zum krönenden Abschluss spielten die Musikerinnen und Musiker den von Kapellmeister Karl Luger selbst komponierten Jubiläumsmarsch „Ein Hoch dem MV Si-Rei“, der musikalisch die Vereinsgeschichte beschreibt. Mit Gesang und frischem Schwung sollte damit der Schritt in die nächsten erfolgreichen Jahre gesetzt werden.

Zahlreiche bewegende Momente sind in der Bildergalerie „Fotoalbum“ der MV-Homepage www.mvsirei.at dokumentiert.



Ehrungen des NÖ-Blasmusikverbandes

EHRENMEDAILLE in Bronze

für mindestens 15-jährige Vereinstätigkeit an Martin Häusler

EHRENMEDAILLE in Gold

für mindestens 40-jährige Tätigkeit an Susanne Hummel und Leopold Lang

EHRENMEDAILLE in GOLD mit Zusatzspange

für mind. 50-jährige Tätigkeit an Gertraude Martinek und Johann Schmid

EHRENZEICHEN für besondere Verdienste für die NÖ Blasmusik: Susanne Hummel

EHRENNADELN des NÖ Blasmusikverbandes:

Bronze an Gertraude Martinek, **Silber** an Ehrenobmann Johann Marik

Gold an Kapellmeister Karl Luger





„Ehrungen“ v. li.: Karl Luger (Kpm.), Leopold Lang (stv. Obmann), Susanne Hummel, Martin Häusler, Bezirksobmann Bernhard Hilbinger, Wilfried Kaiser (Obmann)



„Ehrungen“ v. li.: Karl Luger (Kpm.), Johann Marik (Ehrenobmann), Gertraude Martinek (Schriftführerin), Bezirksobmann Bernhard Hilbinger, Wilfried Kaiser (Obmann)

Digitale Weihnachtsmelodien statt Adventkonzert 2020

Auch wenn das heurige Adventkonzert des MV SiRei und der Nachwuchsensembles am 13. Dezember nicht stattfinden kann, begleiten wir Sie musikalisch durch den Advent: Dazu werden Musikerinnen und Musiker jeweils an den Adventsontagen und Feiertagen selbst dargebotene Weihnachtslieder auf die Facebookseite des MV SiRei stellen. Nähere Infos dazu gibt's auch auf der Vereinshomepage www.mvsirei.at

„Es wünscht der ganze Musichor ...“

Ob das heurige Neujahrsblasen am 28. und 29. Dezember stattfindet, kann derzeit noch nicht fixiert werden.

Jedenfalls wünscht Ihnen der MV SiRei ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2021!

Aktuelles aus der

MS Traismauer setzt neue digitale Impulse

HOMEPAGE der Musikschule Traismauer - Tage der Instrumente

Durch den COVID-19 hat die Musikschule Traismauer einiges hinzugelehrt. Nicht nur dass ein Einzel- oder Gruppenunterricht über ONLINE perfekt funktionieren kann, hat sich diese Bildungseinrichtung ihre HOMEPAGE neu gestaltet.

MS Traismauer startet voll durch

Die Vorbereitungen für den Schulstart sind im Sommer auf Hochtouren gelaufen. Wie in vielen Musikschulen Niederösterreichs wurden Musikinstrumentenpräsentationen und Schnupperstunden am Schulanfang angeboten. So auch in der Musikschule Traismauer.

In der Musikschule Traismauer wurden über den Sommer einige Projekte für den Herbst vorbereitet. Dazu gehört auch eine neue HOMEPAGE.

Die Homepage ist heutzutage ein wichtiges Werkzeug und Hilfsmittel für alle Personen und ermöglicht ein schnelles Erkunden und Abfragen von Informationen, vor allem gleich vom Handy aus.

Hinzu wurden 16 Videos integriert, die den Eltern und Kindern die jeweiligen Instrumente erklären. Die Videos sind so gestaltet, dass sich der Instrumentallehrer mit seinem Unterrichtsfach in einem 4 minütigen Film in den Unterrichtsräumen der Musikschule vorstellt. So kann jeder, der Interesse am Erlernen eines Musikinstruments hat, sich persönlich die

Musikschule Traismauer ins Wohnzimmer holen, um zu recherchieren.

Zum Schulstart:

Gleich mit Schulbeginn konnte die Musikschule Traismauer ein tolles Angebot präsentieren. Es gab für jene Eltern und Kinder, die gerne ein Instrument erlernen wollen, die komplette erste Schulwoche die Möglichkeit am „Tag(e) der Instrumente“ teilzunehmen.

Nach einer telefonischen Anmeldung unter der Nummer 0664/395 73 71, gab es jeden Tag am Nachmittag eine Schnupperstunde unter dem Motto „Hast du Lust ein Instrument zu erlernen?“.

Für weitere Interessenten und Schnupperstunden steht die Musikschule Traismauer immer das ganze Jahr zur Verfügung, erklärt Musikschulleiter Andreas Rauscher.

Weiter infos unter www.musikschuletm.at



Vlnr.: Musikschullehrer Mag. Augustinus Brunner, Viktoria Brünner, Marlene Pfeiffer, Sophie Haider, David Wimmer, Lena Willer, Katharina Brünner, Musikschulleiter Mag. Andreas Rauscher MA.

NÖN sucht das größte Talent

Aaron Noel Hindinger: Die Musikschule freut sich über diesen Erfolg

Wie jedes Jahr ist Andy Marek mit der NÖN auf der Suche nach Niederösterreichs größtem Talent in Raum St. Pölten. Mit insgesamt sieben jungen Kandidaten und Kandidatinnen gibt's ein Wiedersehen bei den Live-Shows. Man könne aus der Casting-Situation nur lernen und bekomme die Chance, sein Talent vor großem Publikum präsentieren zu können, so die Jury.

Sehr stolz und begeistert war die Jury auf **Aaron Noel Hindinger** aus Traismauer. Laut Kommentar der Jury „Die Gitarre fast größer als er selbst, die Zehenspitzen reichten knapp zum Boden“ zeigte Aaron sein Können mit großem Selbstvertrauen. Mit seiner Bassukule spielte der Siebenjährige sich mit dem Song „Twenty One Pilots“ in die nächste Runde im Oktober. Aaron hat bereits mit 4 Jahren in der Musikschule Traismauer mit dem Bassgitarrenunterricht begonnen und spielt seit einem Jahr auch Schlagzeug. Ein großes Kompliment für die Förderung gilt seinen Eltern wie auch für den Musikschulunterricht seinem Lehrer Werner Laher.

Livemusik & Wein & Kulinarik

Stageband der Musikschule präsentierte sich mit beliebten Melodien, sowie Gesang und Eigenkompositionen

Wie schon im letzten Jahr darf ein Liveauftritt der Stageband der Musikschule im Wein- und Heurigengut Haimel in Traismauer nicht fehlen. Unter dem Motto „Wein & Jazz“ war dieser musikalische Auftritt nicht nur ein wunderschöner Abend, sondern ein unvergessenes Highlight. Wieder einmal ergaben Kulinarik und Musik ein harmonisches Zusammenspiel, das die Gäste beeindruckte. Im schönen Innenhof des Heurigenlokals servierte das Heurigenteam regionale Schmankerl und erlesene Weine des traditionellen

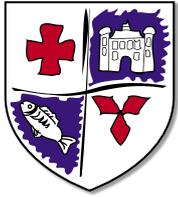


Familienbetriebes. So gilt ein großes Dankeschön den Musikern wie auch der jungen engagierten Ida Haimel für diesen gelungenen Abend.



Vlnr.: Franz Raschbacher (Klavier), Viki Holzheu (Gesang, Piano), Maxi Hacker (Schlagezug, Gesang), Rudi Pokorny (Saxofon), Martin Röhrenbacher (E-Bass).

Teichwirtschaft Sitzenberg-Reidling



Preisliste 2020

*** Fische lebend gewogen!!!**

* Speisekarpfen (<i>Cyprinus carpio</i>), ungeputzt	€ 8,50 kg
* Speisekarpfen (<i>Cyprinus carpio</i>), geputzt	€ 9,50 kg
* Speisekarpfen (<i>Cyprinus carpio</i>), portioniert	€ 12,00 kg
* Schleien (<i>Tinca tinca</i>), ausgenommen	€ 10,50 kg
Innereien Milch/Rogen	€ 7,50 kg
Karpfenseiten (<i>Cyprinus carpio</i>), geschröpft	€ 20,90 kg

Alle Preise inkl. 10% MwSt.

Bei größeren Abgabemengen wird folgender Rabatt gewährt:
Ab 50 kg je Einheit 10% Nachlass

Weihnachtsfischmarkt

Halteranlage (Herzogenburger Straße)

Solange der Vorrat reicht – Kommen Sie rechtzeitig!

5. 12. - 6. 12. und 8. 12. 2020, 12.-13. sowie 19.-22. Dezember von 9 - 12 Uhr.
Am 23. Dezember von 9 - 11 Uhr.

Gemeindesammelzentrum

Sitzenberg-Reidling

Öffnungszeiten:

Di 16:30-18:00 Uhr und 1. Sa im Monat 9:00-11:00 Uhr
Grünschnittplatz 13.03. - 04. 12. Dienstag von 16:30-18:00 Uhr;
Donnerstag von 16:00-18:00 Uhr; Samstag von 9:00-12:00 Uhr
(ausgenommen Feiertage und Landesfeiertage)

Reidling, Bauhofstraße

Siehe auch www.gvatulln.at unter „Entsorgung → Sammelzentren“

Richtig trennen

Bitte Deckel zu

Aus Gründen der Gerechtigkeit ersuchen wir Sie, die Mülltonne nicht zu überfüllen: Der Deckel sollte geschlossen sein. Bei Bedarf können Sie am Gemeindeamt größere Mülltonnen bestellen oder für den Einzelfall Restmüll-Säcke erwerben, in deren Preis die Entsorgung bereits eingerechnet ist.

Sperrmüll

Allgemeiner Sperrmüll wird nach Voranmeldung unter Tel. 02272/61344 bzw. info@gvatulln.at einmal im Jahr kostenlos abgeholt. Metall und Holz sowie Elektro-Altgeräte werden kostenlos in Ihrem Sammelzentrum übernommen, aber nicht abgeholt.

Autowrack-Entsorgung

Autowracks werden nach Vereinbarung von Ihrer Adresse per Kran-LKW abgeholt. Preis: auf Anfrage. Bitte um Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt und Vorlage des Typenscheins bei der Anmeldung. Zur Abholung ersuchen wir um Kennzeichnung der Windschutzscheibe, um die Identifikation des Fahrzeugs zu erleichtern.

Elektro-Altgeräte

Elektro-Altgeräte werden in fünf Kategorien gesammelt: Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Lampen. All das kann kostenlos im Gemeindesammelzentrum zur Verwertung abgegeben werden (Ausnahme: Gewerbegeräte - kostenpflichtig).

Tetrapak-Sammlung (Ökobox)

Leere Getränkekartons (Packungen von Milchprodukten, Fruchtsäften etc.) können rund um die Uhr bei mehr als 100 Abfall-Sammelinseln in Ihrer Nähe eingeworfen oder in die gelbe Sack-Sammlung eingebracht werden. Die öffentlichen Behälter entlasten damit Ihre Restmülltonne, und Sie selbst leisten einen wertvollen Beitrag für die Umwelt, weil die Getränkekartons auf diese Art wiederverwertet werden. Der GVA Tulln ist der einzige Abfallverband in Österreich, der dieses Sammelsystem anbieten kann.

Mülltrennung spart Geld

Unsicher, wie man Abfälle richtig trennt? Das Trenn-ABC hilft: als Broschüre beim GVA Tulln erhältlich oder online unter www.gvatulln.at → „Entsorgung“

Service & Tipps

Zum Frischhalten und für die Biotonne: Maisstärkesäcke

Kein Geruch, keine Maden, kein Anfriern an der Biotonne, kein Verschmutzen der Tonne – Maisstärkesäcke können Sie auf Ihrem Gemeindeamt kaufen:

- Für die Biotonne (gebündelt zu 10 Stk.) in den Größen 120lt. oder 240lt.
- Fürs Bioküberl (in Rollen zu 26 Stk.) in der Größe 10lt.

Das praktische Bioküberl kann am Gemeindesammelzentrum Tulln (3430, Maderspergerstraße 2, Tel.: 02272/690822) gekauft werden.

Windeltonne

Damit die Restmülltonne nicht überquillt, bietet der GVA Tulln die Windeltonne (80l bzw. 240l) an. Sie wird zweiwöchentlich (siehe Restmüll-Abholtermine für Wohnhausanlagen) entleert. Nähere Infos dazu bei Ihrem Gemeindeamt.

Aschentonne

Holzasche kann kompostiert werden und zählt daher zum Biomüll. Asche von Kohle und Koks dagegen ist über die Restmülltonne zu entsorgen. Der GVA Tulln bietet dafür eine Sonderform der Restmülltonne an: die „Aschentonne“. Die Tonne mit 240l Volumen wird über den GVA Tulln im Winter 7x entleert. Zu den 7 Winter-Abfuhrterminen wird die Asche zeitgleich mit dem Restmüll abgeholt (Termine siehe umseitig: „inkl. ASCHE“). Bestellungen: beim Gemeindeamt.

Abfuhrtermin vergessen?

Per SMS können Sie sich jeweils am Vortag kostenlos erinnern lassen. Die Anmeldung ist online unter www.gvatulln.at → „Bürgerservice“ → „SMS-Service“ möglich. Unter dem Punkt „Entsorgung“ stehen auch alle Abfuhrtermine online zum Download zur Verfügung.

Heimtiere richtig entsorgen

Privathaushalte haben die Möglichkeit tote Heimtiere und verunfallte, tote Wildtiere mit einem Gewicht bis zu 35 kg sowie tierische Abfälle aus Haushalten (Kühltruheninhalt ohne Verpackung) kostenlos abzugeben:

Übernahmestelle: altes Gemeindesammelzentrum Michelhausen

Öffnungszeiten: täglich 0-24 Uhr

Gemeindeverband für Abfall-Beseitigung in der Region Tulln

3430 Tulln a. d. Donau
Minoritenplatz 1
Zertifiziert nach EMAS und ISO 14001

<http://www.gvatulln.at>
E-Mail: info@gvatulln.at

Telefon: 02272/61 344
Telefax: 02272/61 345



Abfuhrplan 2021 Sitzenberg-Reidling

BIOMÜLL

Di, 12. 01.	Di, 09. 03.	Di, 20. 04.	Di, 01. 06.	Di, 13. 07.	Di, 24. 08.	Di, 05. 10.	Di, 16. 11.
Di, 02. 02.	Di, 23. 03.	Di, 04. 05.	Di, 15. 06.	Di, 27. 07.	Di, 07. 09.	Di, 19. 10.	Di, 30. 11.
Di, 23. 02.	Mi, 07. 04.	Di, 18. 05.	Di, 29. 06.	Di, 10. 08.	Di, 21. 09.	Mi, 03. 11.	Di, 21. 12.

RESTMÜLL

Di, 19. 01.	inkl. ASCHE
Di, 16. 02.	inkl. ASCHE
Di, 16. 03.	inkl. ASCHE
Di, 13. 04.	inkl. ASCHE
Di, 11. 05.	
Di, 08. 06.	
Di, 06. 07.	
Di, 03. 08.	
Di, 31. 08.	
Di, 28. 09.	
Mi, 27. 10.	inkl. ASCHE
Di, 23. 11.	inkl. ASCHE
Di, 21. 12.	inkl. ASCHE

ALTPAPIER

Mi, 20. 01.
Mi, 31. 03.
Mi, 09. 06.
Mi, 18. 08.
Do, 28. 10.

GELBER SACK

Do, 14. 01.
Do, 11. 03.
Do, 06. 05.
Do, 01. 07.
Do, 26. 08.
Do, 21. 10.
Do, 16. 12.

Gelb hinterlegte Abfuhrtermine kennzeichnen abweichende Tage!

Christbaumabholung: Sa, 09. 01.

ABHOLTERMINE für WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE mit 14-tägiger RESTMÜLLABFUHR, monatlicher GELBER-TONNE- und ALTPAPIERABFUHR

RESTMÜLL¹⁾

Mo, 04. 01.	Mo, 10. 05.	Mo, 13. 09.
Mo, 18. 01.	Di, 25. 05.	Mo, 27. 09.
Mo, 01. 02.	Mo, 07. 06.	Mo, 11. 10.
Mo, 15. 02.	Mo, 21. 06.	Mo, 25. 10.
Mo, 01. 03.	Mo, 05. 07.	Mo, 08. 11.
Mo, 15. 03.	Mo, 19. 07.	Mo, 22. 11.
Mo, 29. 03.	Mo, 02. 08.	Mo, 06. 12.
Mo, 12. 04.	Mo, 16. 08.	Mo, 20. 12.
Mo, 26. 04.	Mo, 30. 08.	

ALTPAPIER

Mo, 11. 01.	Mo, 26. 07.
Mo, 08. 02.	Mo, 23. 08.
Mo, 08. 03.	Mo, 20. 09.
Di, 06. 04.	Mo, 18. 10.
Mo, 03. 05.	Mo, 15. 11.
Mo, 31. 05.	Mo, 13. 12.
Mo, 28. 06.	

GELBE TONNE

Do, 14. 01.	Do, 29. 07.
Do, 11. 02.	Do, 26. 08.
Do, 11. 03.	Do, 23. 09.
Do, 08. 04.	Do, 21. 10.
Do, 06. 05.	Do, 18. 11.
Di, 01. 06.	Do, 16. 12.
Do, 01. 07.	

¹⁾ Diese Termine gelten ebenso für die **Windeltonne** (Details siehe umseitig).

! Bitte die Container ab 6.00 Uhr bereitstellen !
Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6.00 und 22.00 Uhr.